

Di. 09.04.2024

Unterlagen sind eingereicht

Gemeinde Wehrheim ist auf dem Weg zur Fair-Trade-Kommune

VON INGRID SCHMAH-ALBERT

Irgendwie scheint es ein sehr langer Weg zu sein von den ersten Bemühungen, Wehrheim zur Fair-Trade-Kommune zu machen bis zur tatsächlichen Umsetzung in der Praxis. Den Eindruck kann man bekommen, wenn man auf die Historie schaut, wie sich nach dem ersten Vorstoß des Wehrheimer Weltladens die Dinge entwickelten, bis Wehrheim nach den Kriterien des Vereins „TransFair – Verein zur Förderung des Fairen Handelns in der Einen Welt“ nun den letzten Schritt zur tatsächlichen Umsetzung ging.

Bereits im Mai 2016 hatte es diesbezüglich schon einmal einen Antrag der Grünen im Gemeindeparlament gegeben, der damals allerdings abgelehnt wurde, mit der Begründung, es gebe mit dem Weltladen und dem entsprechenden Sortiment in den Supermärkten doch schon ein genügend vorhandenes Angebot. Inzwischen haben sich aber sowohl der Hochtaunuskreis als auch die gesamte Metropolregion Rhein-Main zum Fair-Trade-Kreis zertifizieren lassen.

Innovativ und weltoffen

Das nahmen 2021 die Ehrenamtlichen des Vereins „Eine Welt Wehrheim“ zum Anlass, die Idee erneut der Wehrheimer Politik vorzustellen. Denn nachdem sie unter anderem im August 2020 in der Bürgerfragestunde des Gemeindeparlaments nicht weitergekommen waren, stellten

sie das Konzept diesmal ganz offiziell beim Sozialausschuss vor. Wehrheim würde dann die erste Kommune im Usinger Land mit diesem Siegel, das sich nicht nur wegen eines besseren Images als innovative weltoffene Kommune präsentieren, sondern auch von der Vernetzung des Vereins „TransFair“ profitieren könne, gefiel Ausschussvorsitzender Heidrun Morny (SPD) die Idee. Dabei sei ein Beitritt in den Verein „TransFair“ nicht zwingend.

Das Zertifikat „Fair-Trade-Kommune“ passe zum Apfeldorf, weil auch regionale Erzeuger mit fairen Bedingungen inbegriffen seien, war man sich damals im Sozialausschuss einig.

Denn es gehe beim fairen Handel nicht nur um die Landwirte im globalen Süden. Es gehe auch um gerechte Preise, etwa für Milchbauern vor Ort. Wehrheim erfülle durchaus bereits einige Kriterien, etwa indem es hier Regionalvermarkter sowie einige Gaststätten, die bereits fair gehandelte Produkte wie etwa Kaffee anbieten, gebe und könne zudem mit dem Weltladen punkten.

Mit der Zertifizierung würde dieser Trend nicht nur verstärkt, es würden die Menschen auch stärker für das Thema sensibilisiert. Nachdem die Gemeindevertretung in der November-Sitzung 2021 einvernehmlich beschlossen hatte, dass die Gemeinde Wehrheim zum nächstmöglichen Zeitpunkt Fair-Trade-Kommune werden soll, hat sich Ende März 2022 erstmals die Steuerungsgruppe unter Federführung des



Auf dem Weg zur Fair-Trade-Kommune Wehrheim haben sich Erster Beigeordneter Dirk Sitzmann, Claudia Christ von der Gemeindeverwaltung, Tanja Trouvain vom Team des Weltladens und Norbert Hilligen von der katholischen Kirchengemeinde (von rechts) zusammengetan.

FOTO: SCHMAH-ALBERT

Ersten Beigeordneten Dirk Sitzmann (Grüne) im Rathaus getroffen.

Der finale Schritt

Der Steuerungsgruppe gehören Vertreter der Politik, der Verwaltung, des lokalen Gewerbes (vertreten durch den Gewerbeverein) sowie Bürger an. Mit der Einrichtung einer Steuerungsgruppe wurde das zweite Kriterium zum Erhalt der Zertifizierung erfüllt, das erste Kriterium war durch den Beschluss der Gemeinde-

vertretung am 5. November 2021 erfüllt worden.

Als drittes von insgesamt fünf zu erfüllenden Kriterien sind lokale Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe nachzuweisen, die jeweils fair gehandelte Produkte anbieten. Das vierte Kriterium, dass Schulen und Kirchengemeinden ebenfalls involviert sind, sei inzwischen auch erfüllt, berichtet Sitzmann.

Natürlich gehe die Gemeinde Wehrheim selbst mit gutem Beispiel voran und biete unter anderem nur fair gehandelten Kaffee aus dem

Weltladen etwa bei Besprechungen und Versammlungen an.

Das fünfte Kriterium ist eine regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, die unter anderem mit Infoständen beim Ostermarkt oder auch mit diesem Zeitungsartikel erfüllt wird. In Wehrheim ist nun der finale Schritt in Sachen „Fair-Trade-Kommune“ geschafft. Wie von der Steuerungsgruppe, die sich vor Ostern getroffen hatte, zu erfahren ist, seien die erforderlichen Unterlagen eingereicht.